



An der Akademie der Ruhr-Universität Bochum können sich HR-Manager mit Berufserfahrung per Masterstudiengang qualifizieren.

## Lernen für die HR-Karriere

Ob Traditionsangebot oder brandneues Studienprogramm, ob Zertifikat oder akademischer Titel: Im Westen Deutschlands gibt es immer mehr Fortbildungsmöglichkeiten für Personalentwickler und HR-Manager. managerSeminare regional stellt unterschiedliche Weiterbildungsformen vor.

Wer früher Personaler werden wollte, studierte in der Regel Jura oder Betriebswirtschaft, allerhöchstens noch Psychologie. Heute finden Interessenten, die im HR-Bereich Karriere machen wollen, deutlich vielfältigere Qualifizierungsmöglichkeiten. Und es werden immer mehr: Erstmals im Januar 2011 beispielsweise startet die viersemestrige Weiterbildung zum „zertifizierten Personalentwickler“. Initiator ist der Konferenz- und Fortbildungsveranstalter Management Circle in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Gießen-Friedberg, die das Abschlusszertifikat verleiht. Die Ausbilder geben sich praxisnah: „Mit einer Umfrage bei Personalern haben wir her-

ausgefunden, welche Themen besonders gefragt sind“, erklärt Katrin Demann von Management Circle.

Besonderes Interesse bestand laut der Senior-Konferenz-Managerin unter anderem an dem Modul „Beratungskompetenz für Personalentwickler“, in dem es um praktische Aufgaben geht wie Workshops moderieren oder Führungskräfte coachen. Ebenfalls von den Befragten als wichtig erachtet: Erfolgsmessung in der Personalentwicklung, Rechtsfragen und Personalentwicklung im demografischen Wandel – Themen, die als Wahlseminare angeboten werden. Das Programm wird von Professor Dr. Christian Zielke von der FH Gießen-Friedberg

und Managementberatern sowie von zahlreichen Praxisexperten bestritten, u.a. von der Swiss Life AG, der E.ON Bayern AG und der Ford Werke GmbH. Sehr zukunftsweisend: Das Zertifikat erfüllt die immer häufiger geforderte Durchlässigkeit von Weiterbildung und universitärer Bildung. Denn Absolventen erhalten sechs Credit Points, die für ein fortführendes Studium an einer Hochschule anerkannt werden.

### Akademische Abschlüsse auch für Anfänger

Erste akademische Spuren können sich angehende PE-Manager auch an der

privaten und staatlich anerkannten Fachhochschule des Mittelstandes FHM in Bielefeld verdienen. Hier lässt sich seit Oktober 2009 der Bachelor-Abschluss „Personalmanagement“ als Voll- oder Teilzeitstudium absolvieren. In Vollzeit dauert er drei Jahre, in Teilzeit vier. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf das mittelstandsorientierte Personalmanagement gelegt. Die Themen reichen von Beratungskompetenz über Veränderungsmanagement bis hin zu Philosophie und Wirtschaftsethik. Angesprochen sind Abiturienten, die sich für Berufe wie Personalentwickler oder Wissensmanager interessieren, ebenso wie Berufstätige aus den entsprechenden Tätigkeitsfeldern.

Einen höheren universitären Abschluss bietet die Akademie der Ruhr-Universität Bochum. Hier ist ebenfalls im Herbst 2009 der Masterstudiengang „HR-Management“ gestartet. Er wendet sich an Interessenten, die bereits ein Studium abgeschlossen haben und sich für das strategische und operative Personalmanagement fortbilden möchten. Auch einschlägige Berufserfahrung müssen die Teilnehmer des berufsbegleitenden und weiterbildenden Studiengangs vorweisen.

Der Großteil der Studierenden, die häufig aus großen Unternehmen wie der Postbank AG, aber auch aus dem Mittelstand und der öffentlichen Verwaltung kommen, sind Betriebswirte. „Hier ergänzt unsere psychologische Ausrichtung sehr gut die bisherige Ausbildung“, erklärt Studiengangsleiterin Corinna Kaesler. Während des Studiums wird immer wieder Bezug auf die Herausforderungen am Arbeitsplatz der Teilnehmer genommen. Insgesamt 15 Präsenzveranstaltungen finden in den ersten drei Semestern statt. Im vierten Semester wird die Master-Thesis verfasst.

### Zertifikate für berufserfahrene Personaler

Ambitionierten Nachwuchskräften ohne Hochschulabschluss bietet die Unikims – die Management School der Universität Kassel – schon seit dem Jahr 2004 eine akademische Qualifizierung an. Das weiterbildende Studienprogramm „Personalmanagement“ richtet sich an alle Berufstätigen, die in betrieblichen Personal-, Sozial- und Bildungsbereichen sowie bei Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften tätig sind oder in den

genannten Bereichen Karriere machen wollen.

„Die meisten der Studierenden arbeiten bereits im PE-Bereich, es gibt jedoch auch immer mal wieder Quereinsteiger“, berichtet Dr. Jochen Dittmar, Geschäftsführer der Unikims. Wichtig ist ihm die Verzahnung von Theorie und Praxis, alle Dozenten müssen in beiden Feldern Erfahrungen aufweisen können. Schwerpunkt der Ausbildung ist auch hier der Umgang mit den Menschen, der Studiengang wird vom Institut für Arbeitswissenschaft bestritten. Das Studium dauert drei Semester. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.

Noch länger gibt es das „Weiterbildungsstudium Personalentwicklung“ (WSPE), das in Mainz derzeit im 14. Jahr läuft. Hier trifft Weiterbildungs- auf Familientradition: Verantwortlich für die Ausbildung ist Prof. Dr. Manfred Becker, der den Lehrstuhl für Organisation und Personalwirtschaft an der Universität in Halle innehat, gemeinsam mit seinem Sohn Andreas Becker, Geschäftsführer der Mainzer Personal- und Organisationsberatung eo ipso. „Als ich dieselbe Richtung eingeschlagen habe wie

mein Vater, wurden wir gemeinsam aktiv“, erklärt Andreas Becker. Das Weiterbildungsstudium wurde geboren.

Bereits damals, so erklärt Manfred Becker, hatte sich die Personalentwicklung stark verändert. Die Personalentwickler waren nicht länger nur für die Koordination der Aus- und Weiterbildung zuständig, es ging immer stärker um systematische Personal- und Organisationsentwicklung und um Programme, die individuell für ein Unternehmen konzipiert wurden. Entsprechend hatte Manfred Becker die Weiterbildung in den 90er Jahren zugeschnitten. Seitdem werden aber auch immer neue Aspekte in das WSPE-Curriculum aufgenommen – im Laufe der Jahre zum Beispiel Mentoring, Coaching und kollegiale Beratung. Die neueste Entwicklung: ein noch stärkerer Fokus auf Internationalisierung und Globalisierung. Aber auch organisatorisch wurde das Studium modernisiert. Mittlerweile werden die Inhalte auch per Internet und über audiovisuelle Medien vermittelt. Die Technik soll, so Becker, im Sinne von Blended Learning vor allem die Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen erleichtern.

### Zusatzqualifikation für Hochschulabsolventen

Das Weiterbildungsstudium findet berufsbegleitend statt und ist eng mit der beruflichen Tätigkeit der Teilnehmer verknüpft. So werden zum Beispiel eigene Fallstudien bearbeitet. „Das ist auch ein Vorteil für die Unternehmen, die ja meistens die Fortbildung bezahlen“, erklärt Manfred Becker. Die Teilnehmer kommen aus der ganzen Republik und aus verschiedenen Branchen – vom Maschinenbauer Alstom über den Flughafenbetreiber Fraport bis zur Staatskanzlei in Rheinland-Pfalz. Über ein großes Alumni-Netzwerk kommen viele von ihnen auch als Ehemalige noch in Kontakt mit Kollegen und tauschen Erfahrungen aus. Die Fortbildung dauert ein Jahr und beinhaltet 21 Präsenztage und drei zu absolvierende Fallstudien. Wer den Studiengang erfolgreich beendet, bekommt ein Zertifikat, ein universitärer Abschluss ist nicht damit verbunden. „Viele unserer Teilnehmer haben ja auch bereits einen universitären Titel“, erklärt Manfred Becker. ■

### Linktipps

#### [www.zertifizierter-personalentwickler.de](http://www.zertifizierter-personalentwickler.de)

Das Angebot von Management Circle und der Fachhochschule Gießen-Friedberg.

#### [www.fhm-bielefeld.de](http://www.fhm-bielefeld.de)

Die Fachhochschule des Mittelstandes bietet ein Bachelor-Studium „Personalmanagement“ an.

#### [www.akademie.rub.de/weiterbildung](http://www.akademie.rub.de/weiterbildung)

Der weiterbildende und berufsbegleitende Masterstudiengang „Human Resource Management“ der Akademie der Ruhr-Universität Bochum.

#### [www.unikims.de](http://www.unikims.de)

Die Management School der Uni Kassel mit dem Studienprogramm „Personalmanagement“.

#### [www.wspe.de](http://www.wspe.de)

Das „Weiterbildungsstudium Personalentwicklung“ in Mainz.